

# Inhalt

Zerstörung als Schaffensprinzip –  
Vorwort zur Neuausgabe S. I–XX

Zur Einführung S. 9–15

## I. Der große Bruch S. 17–235

1. Epochenende als Epochenwende. – Bewahrung und Innovation. – Kalendari-sche und erlebte Zeit. – Rußland 1913. – Jahrhundertwende und Epochenwandel. – Krieg und Revolution (1905/1914): Jahre der «Unzeit». – Das Jahr 1913 als Epo-chenschwelle. – Bruch, Ausbruch, Neu-beginn S. 19
2. «Was denn also tun?» – Zeit der Vergel-tung als Katastrophenzeit: Aleksandr Bloks Zeugnis; Anna Achmatowas Erin-nerung S. 23
3. Zukunftsfreude gegen Dekadenz und Endzeitangst: das Aufrücken der Avant-garde. – Chaos als Chance für eine neue Ordnung S. 27
4. Rußlands Prosperität: Kulmination und Stagnation. – Die Wirtschaftslage 1913 in Zahlen. – Schattenseiten der Hoch-konjunktur S. 30
5. Rußlands politische Kultur um 1913. – Die Staatsduma. – Die Nationalitäten-frage. – Russozentrismus S. 35
6. Der «Fall Bejlis». – Der Zar und die Du-ma. – «Rasputins Regime». – Der Zar und die «russischen Dinge». – Rußländi-sche Folklore gegen kulturelle Europäi-sierung S. 41
7. Die Feierlichkeiten zum 300jährigen Bestehen des Hauses Romanow (1613/1913). – Gigantismus und Populismus. – «Tanz auf dem Vulkan» S. 45
8. Soziale Unrast und politische Opposi-tion. – «Die gesellschaftlichen Stimmun-gen». – Selbstverständnis und Macht-befugnisse des Zaren. – Fortschritt zwischen Euphorie und Skepsis S. 51
9. Die Fliegerei als realisierte Fortschritts-

metapher. – Russisches Flugwesen um 1913. – Sikorskij und Nesterow. – Flug-motive und Flughelden in der russischen Belletristik. – Verlust der Mitte oder Herrschaft der Mitte S. 56

10. Pionierfliegerei und Avantgardekunst. – Aviatik und Kinematographie als po-puläre Unterhaltung. – Der russische Stummfilm. – Der Film als «neue Kunst» und «Kind der Moderne» S. 64
11. Der Film als Medium der Avantgarde (Michail Larionow; Wladimir Majakow-skij). – Der Film in seinem Verhältnis zum Theater und zur Literatur (Leonid Andrejew; Boris Pasternak). – Anfänge der russischen Filmindustrie und des Starkults S. 73
12. «Geistiger Aufschwung»? – Russisches Bildungswesen um 1913. – Die Presse- und Verlagslandschaft. – Enzyklopädien als Wissensdepots, Werkausgaben als Monumente: Archivierung statt Erneue-rung S. 78
13. Europa in Rußland. – Russisches Unter-nehmer- und Mäzenatentum. – Stschu-kin und Morosow als Kunstvermittler. – Russische Kulturzeitschriften. – Life style 1913 S. 85
14. Russen in Europa. – Handelsreisende, Bildungstouristen, Kunstschaffende. – Sergej Djagilew und die «Ballets rus-ses». – Strawinskij's «Frühlingsopfer» in Paris S. 92
15. Russische Musikkultur um 1913. – Re-zeption Arnold Schönbergs. – Igor Stra-winskij; Aleksandr Skrjabin. – Die musi-kalische Avantgarde (Nikolaj Kulbin, Michail Matjuschin, Artur Lurje) S. 96
16. Russisches Theater um 1913. – Das «Moskauer Künstlertheater» im Um-bruch: der öffentliche Zwist mit Maksim Gorkij. – Stanislawskij's Schauspielstudio und «Das Freie Theater» Tairows S. 103
17. Die Revolutionierung der russischen Bühne. – Wsewolod Mejercholds Plä-doyer für die «Schaubude». – Kritisches

- von Aleksandr Blok und Julij Ajchenwald zur Erneuerung des Theaters. – Krisensymptome und Zukunftsperspektiven S. 108
18. Experimentelles Theaterschaffen. – Variété, Kabarett, Kleintheater. – «Der streunende Hund» in St. Petersburg. – Boris Pronin und Nikolaj Kulbin. – «Der Zerspiegel» und «*Das Theater als solches*» (Nikolaj Jewreinow) S. 112
19. Das futuristische Theater (I): Wladimir Majakowskij's Tragödie «*Wladimir Majakowskij*» S. 121
20. Das futuristische Theater (II): Michail Matjuschins Oper «*Sieg über die Sonne*». – Vom Alogismus zum Suprematismus S. 126
21. Futuristischer «Hintersinn». – Verkehrte Welt und «Welt von hinten». – Selbstbefreiung und Selbsterhebung. – Ästhetik der Verrückung. – Form vor Inhalt. – Bild-Ding; Wort-Ding S. 133
22. Der Text als Schrift-Bild; der «*Buchstabe als solcher*». – Aleksej Krutschonjch; Welimir Chlebnikow. – «*Weltvomend*»: voran zum Ursprung. – Innovation durch Archaisierung S. 139
23. Vandalenakt im Museum: der «Fall Balaschow». – Futuristisches und realistisches Kunstverständnis: die Polemik um Ilja Repin. – Die Kampfrhetorik der Avantgarde S. 143
24. 1913 – das «Jahr der gefährlichen Experimente». – Manifeste und Manifestationen der künstlerischen Avantgarde. – Michail Larionow und Ilja Sdanewitsch im öffentlichen Disput S. 148
25. Künstlerische Multimedialität. – Für eine neue Ästhetik. – Vom Ich des Autors zum Selbst des Werks. – Der «große Bruch»: Kunstrevolution und Generationenkonflikt. – Neue Wahrnehmungen gegen alte Wahrheiten. – Die Kunst der Zukunft: Selbstgegebenheit statt Repräsentation. – Subjekt-Objekt; reale gegen realistische Kunst. – Kasimir Malewitschs «*Engländer in Moskau*» als Beispiel für den Übergangstatus der Bildkunst um 1913 S. 153
26. Die neue Ästhetik: Autonomie des Künstlers, Selbstwertigkeit des Werks. – Die Kunst- und Literaturprogrammatik der Avantgarde. – De-Konstruktivität: Zerstörung als Prämisse und Prinzip künstlerischen Tuns. – Zerstückelung und Verschiebung als kreative Primärgeesten S. 160
27. Formzertrümmerung und Selbsterstörung: die Suizidwelle von 1913. – «*Tod der Kunst!*» (Wassilisk Gnedow; Iwan Ignatjew). – Anna Achmatowa und Wsewolod Knjasew. – Lebendige Form und tote Form (Wiktor Schklowskij). – Tod und Wiedergeburt (Wassilij Rosanow) S. 166
28. Poetik und Poesie der Avantgarde: das «Wort als solches» und sein «Hinter-sinn». – Jelena Guro; Anton Lotow; Aleksej Krutschonjch. – Rückkehr zu den Quellen als Eroberung der Zukunft S. 170
29. Neoprimitivismus als Aufstand der Söhne gegen die Väter. – Futuristen gegen Symbolisten. – Jugendkult und Innovationsanspruch: die «neuen Wilden». – Aleksandr Schewtschenko als Theoretiker des Neoprimitivismus S. 179
30. Kubofuturismus und Neoprimitivismus in der Wortkunst: die Debatte «*Über die neueste Literatur*» in St. Petersburg (Dawid Burljuk, Aleksej Krutschonjch, Wladimir Majakowskij). – Ilja Sdanewitschs zivilisations- und vernunftkritische Provokation S. 183
31. Die antifuturistische Reaktion. – Zwischen Pathologie und Kriminalität: die Kriterien der Kritik. – Erneuerung der Dekadenzdebatte. – Der «große Bruch»: Vandalismus oder «Naturgesetz»? (Igor Grabar) S. 187
32. Das Andere der Avantgarde: die «Wanderer», die Symbolisten, die «Welt der Kunst». – Aleksandr Benua und Aleksandr Blok. – Die Bauerndichter. – «Zentrifuge» und «Dichtergilde». – Die Akmeisten S. 192
33. Poetik und Praxis des Akmeismus. – Nikolaj Gumiljow; Sergej Gorodezkij; Ossip Mandelstam; Anna Achmatowa. – Auf eigenen Wegen: Marina Zwetajewa S. 199
34. Die Nachhut des Symbolismus. – Aleksandr Blok in der Defensive. – Auf neuen Wegen: Wassilij Rosanow S. 210
35. Andrej Belyjs Roman «*Petersburg*» und sein Verhältnis zum Futurismus S. 217

36. Die «realistische» Manier um 1913: Tradition und Erneuerung. – Unterhaltungsbelletristik und engagierte Literatur. – Maksim Gorkij als Aufklärer und Zeitkritiker. – Die neue proletarische Literatur. – Aleksandr Bogdanow. – Die neorealistische Erzählkunst zwischen Lyrismus und Brutalismus S. 221
37. Gemeinsamkeiten zwischen Traditionalisten und Modernisten. – Nochmals Wasilij Rosanow. – Der «große Bruch» und der «große Krieg»: Auferstehung aus Trümmern? S. 232

## II. Chronologie S. 237–301

## III. Dokumente

### 1. Manifeste, Programme, Traktate zur Wortkunst S. 307–356

- Dawid Burljuk (u. a.). Eine Ohrfeige dem öffentlichen Geschmack S. 307
- Michail Matjuschin (u. a.). Manifest der Barden der Zukunft S. 308
- Dawid Burljuk (u. a.). Die Richterfalle S. 310
- Wladimir Majakowskij. Der Selbstankömmling S. 311
- Welimir Chlebnikow. !zukunftianisch S. 313
- Welimir Chlebnikow. Gespräch zwischen Oleg und Kasimir S. 314
- Wiktor Schklowskij. Die Auferweckung des Wortes S. 316
- Nikolaj Burljuk. Dichterische Grundprinzipien S. 318
- Sergej Bobrow. Das lyrische Thema S. 319
- Benedikt Liwshiz. Die Befreiung des Wortes S. 322
- Aleksej Krutschonych. Deklaration des Worts als solchen S. 323
- Aleksej Krutschonych/Welimir Chlebnikow. Das Wort als solches S. 324
- Aleksej Krutschonych/Welimir Chlebnikow. Der Buchstabe als solcher S. 326
- Aleksej Krutschonych. Die neuen Wege des Wortes (Sprache der Zukunft Tod dem Symbolismus) S. 327
- Nikolaj Kulbin. Theorie (Das Wort als solches) S. 334

- Wadim Scherschenewitsch. Grundlagen des Futurismus (Form und Inhalt) S. 334
- Michail Rossijanskij. Handschuh den Kubofuturisten S. 337
- Wadim Scherschenewitsch. Offener Brief an M. M. Rossijanskij S. 339
- Iwan Ignatjew. Ego-Futurismus (1) S. 342
- Iwan Ignatjew. Ego-Futurismus (2) S. 343
- Iwan Ignatjew. Tod der Kunst S. 345
- A. Gribatnikow. Neofuturismus! S. 347
- Sergej Gorodezkij. Einige Strömungen in der zeitgenössischen russischen Poesie S. 348
- Ossip Mandelstam. Der Morgen des Akmeismus S. 351
- Ossip Mandelstam. Wort- und Baukunst S. 355

### 2. Manifeste, Programme, Traktate zur Bildkunst, zum Theater und Film S. 357–410

- Olga Rosanowa. Manifest des «Jugendbunds» S. 357
- Olga Rosanowa. Die Grundlagen des Neuen Schöpfungstums S. 359
- Kasimir Malewitsch. Der Künstler S. 361
- Aleksandr Schewtschenko. Die Prinzipien des Kubismus und anderer zeitgenössischer Strömungen in der Malerei aller Zeiten und Völker S. 362
- Andrej Schemschurin. Das Prinzip der Verschiebung (Beispiele aus futuristischer Malerei und Poesie) S. 366
- Nikolaj Punin. Wege der zeitgenössischen Kunst S. 369
- Michail Larionow. Grundsatzserklärung zur «Zielscheibe» S. 372
- Timofej Bogomasow (u. a.). Strahlenkünstler und Zukünftler (Manifest) S. 373
- Michail Larionow/Ilja Sdanewitsch. Das Ja-Manifest zum «Totalismus» S. 374
- Michail Larionow. Strahlenkunst S. 375
- Michail Larionow/Ilja Sdanewitsch. Weshalb wir uns bemalen (Manifest) S. 377
- Aleksandr Bogomasow. Die Malerei und die Elemente S. 378
- Dawid Burljuk. Die «Wilden» Rußlands S. 379
- Dawid Burljuk. Die randalierenden «Benoisier» und die Neue Russische Nationalkunst S. 380
- Natalija Gontscharowa. Wir und der Osten S. 383

Benedikt Liwischiz (u. a.). Wir und der Westen (1) (Plakat No. 1) S. 386  
 Benedikt Liwischiz (u. a.). Wir und der Westen (2) S. 387  
 Benedikt Liwischiz. Wir und der Westen (3) S. 388  
 Wadim Scherschenewitsch. Über das futuristische Theater S. 394  
 Wladimir Majakowskij. Das Theater, der Kinetograph und der Futurismus S. 396  
 Wladimir Majakowskij. Die Vernichtung des «Theaters» durch den Kinetographen als Anzeichen einer Wiedergeburt der Theaterkunst S. 398  
 Konstantin Erberg. Künstlerisches und wissenschaftliches Schöpfungstum S. 400  
 Aleksandr Bogdanow. Die Kunst S. 403  
 Wladimir I. Lenin. Die zwei Kulturen S. 408

**3. «Ein fröhliches Jahr». Erinnerungen, Tagebücher, Aufzeichnungen aus dem Jahr 1913 S. 411–574**

Aleksej Tolstoj. Phantasien der Hauptstadt (Petersburg 1913/1914) S. 411  
 Tatjana Botkin. Meine Erinnerungen an die Zarenfamilie S. 414  
 Fedor Stepun. Das Antlitz Rußlands und das Gesicht der Revolution S. 418  
 Fedor Stepun. Das geistige Leben in Moskau und Petersburg S. 421  
 Andrej Belyj. Ich, ein Symbolist S. 430  
 Johannes von Guenther. Ein Leben im Ostwind (Zwischen Petersburg und München) S. 432  
 Michail Senkewitsch. Ein Abend im «Apoll» S. 438  
 Wadim Scherschenewitsch. Russische Futuristen um 1913 S. 443  
 Roman Jakobson. Die «Zukunftianer» und die Wissenschaften S. 448  
 Wladimir Pjast. Die erste futuristische «Saison» in Petersburg S. 457  
 Wiktor Schklowskij. Alles begann in dieser Stadt... S. 463  
 Wiktor Schklowskij. Die Petersburger Kunst- und Literaturszene um 1913 S. 464

Wiktor Schklowskij. Freunde der Zukunft S. 467  
 Nikolaj Punin. Die ersten futuristischen Schlachten S. 468  
 Marija Jelenewskaja (Burljuk). Die ersten Bücher und Vorträge der Futuristen S. 482  
 Wassilij Kamenskij. Zum Tee bei den Futuristen S. 493  
 Aleksej Krutschonych. Unser Aufmarsch (1) S. 501  
 Aleksej Krutschonych. Unser Aufmarsch (2) S. 503  
 Konstantin Loks. Pasternak und der Futurismus S. 507  
 Boris Pasternak. Majakowskij als Futurist (1) S. 510  
 Kornej Tschukowskij. Majakowskij als Futurist (2) S. 511  
 Sergej Spasskij. Weggenossen S. 514  
 Michail Matjuschin. Russisches Kunstleben um 1913 (1) S. 518  
 Kasimir Malewitsch. Russisches Kunstleben um 1913 (2) S. 522  
 Sergej Romanowitsch. Russisches Kunstleben um 1913 (3) S. 532  
 Mstislaw W. Dobushinskij. Theaterarbeit um 1913 S. 534  
 Benedikt Liwischiz. Wir und der Westen (4) S. 538  
 Nadeschda Udolzowa. Eine Russin in Paris S. 544  
 Ilja Erenburg. Ein Russe in Paris S. 546  
 Sergej Bulgakow. Picasso (1) S. 548  
 Nikolaj Berdjajew. Picasso (2) S. 554  
 Fürst Sergej Wolkonskij. Die «Ballets russes» in Paris (1) S. 559  
 Jean Cocteau. Die «Ballets russes» in Paris (2) S. 564  
 Wassilij Rosanow. Sacharna (Aufzeichnungen aus dem Jahr 1913) S. 568

## IV. Anhang 575–645

Glossar S. 577  
 Personalnotizen S. 583  
 Weiterführende Literatur S. 597  
 Personenregister S. 623  
 Inhaltsübersicht S. 645